



# Medieninformation

## Party-Check ist online: Politikwissenschaftler bieten Onlinewahlhilfe zur Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern an

Universität Greifswald, 21.08.2026

Wie nah sind die eigenen politischen Positionen an denen der Parteien? Der neue "Party-Check" soll Wähler\*innen in Mecklenburg-Vorpommern helfen, diese Frage für sich zu beantworten. Die wissenschaftlich entwickelte Onlinewahlhilfe vergleicht die eigenen politischen Positionen mit denen der Parteien und zeigt, bei welchen Themen die größten Übereinstimmungen bestehen. Mitentwickelt wurde der Party-Check von Prof. Dr. Jochen Müller von der Universität Greifswald. Am 20. September 2026 wird in Mecklenburg-Vorpommern ein neuer Landtag gewählt.

---

Anders als bei Wahlhilfen, die auf den Selbstauskünften der Parteien basieren, stützt sich der [Party-Check](#) auf Einschätzungen aus der politikwissenschaftlichen Forschung. Grundlage sind Daten des Länder Expert Survey, für den mehr als 20 politikwissenschaftliche Expert\*innen die Positionen der Parteien in Mecklenburg-Vorpommern eingeordnet haben. "Der besondere Mehrwert liegt in der Datengrundlage: Die Parteipositionen beruhen nicht auf Selbstauskünften der Parteien, sondern auf Einschätzungen aus dem Länder Expert Survey", sagt Prof. Dr. Jochen Müller.

Für den persönlichen Vergleich können Interessierte ihre eigenen Positionen zu 18 politischen Themen angeben und die einzelnen Themen unterschiedlich gewichten. Die Themen reichen von Bildung, Zuwanderung und Klimaschutz über Verschuldung, Wirtschaft und Arbeitsmarkt bis hin zu Bürgerrechten, Demokratieförderung, Rüstungsindustrie und dem Umgang mit der AfD. Anschließend zeigt der Party-Check, mit welchen Parteien die größten inhaltlichen Übereinstimmungen bestehen. Zusätzlich wird die eigene Position auf einer Links-Rechts-Skala eingeordnet.

"Der Party-Check ist keine Wahlempfehlung, sondern ein Instrument zur politischen Orientierung", sagt Müller. "Er zeigt, bei welchen Themen Nutzer\*innen den Parteien besonders nah sind und wo deutliche Unterschiede bestehen."

Entwickelt wurde der Party-Check für Mecklenburg-Vorpommern von Prof. Dr. Jochen Müller von der Universität Greifswald gemeinsam mit Dr. Jan Philipp Thomeczek von der Universität Potsdam, Dr. Anne Küppers von der Universität Jena, Prof. Dr. Christian Stecker von der TU Darmstadt und Dr. Benjamin Höhne von der Universität Chemnitz.

Für die Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern wurde der Party-Check weiterentwickelt. Neu ist unter anderem die Möglichkeit, alle 18 Themen individuell zu gewichten. Zudem steht das Angebot auch in englischer Sprache zur Verfügung.

Nach dem Ergebnis können Nutzer\*innen selbst entscheiden, ob ihre Daten vollständig gelöscht werden sollen oder ob sie durch die Beantwortung weiterer Fragen die wissenschaftliche Forschung unterstützen möchten. Die zusätzlichen Fragen beziehen sich unter anderem auf politische Einstellungen und die eigene Wahlabsicht.

**Weitere Informationen**

Zum [Party-Check](#)

**Ansprechpartner an der Universität Greifswald**

Prof. Dr. Jochen Müller

Professur für Politische Soziologie und Methoden

Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 3.10, 17489 Greifswald

Telefon +49 3834 420 3180

[jochen.mueller@uni-greifswald.de](mailto:jochen.mueller@uni-greifswald.de)  
[bsky.app/profile/jocmuel.bsky.social](https://bsky.app/profile/jocmuel.bsky.social)